

41. Beiratssitzung

03.06.2020, 18:30 Uhr, Ratssaal, Rathaus Köpenick

1. Entwurf für die Freiraumplanung des Kulturzentrums Alte Schule (KAS)

- Fr. Teichmann präsentiert den Entwurf für die Freiraumplanung des KAS.
- Fr. Kästner kritisiert den geplanten Standort des Stellplatzes für mobilitätseingeschränkte Menschen als ungünstig, insbesondere in Hinblick auf die Erschließung innerhalb des Gebäudes.
 - Fr. Indetzki weist darauf hin, dass das KAS barrierefrei erschlossen sein wird. Der Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung war in den Planungsprozess einbezogen.
 - Hr. Hanke übermittelt die Kritik am Weg vom Parkplatz durch den Bürgersaal zum Fahrstuhl an die Projektsteuerung.
- Fr. Kästner fragt nach der Möglichkeit den Stellplatz an der Dörpfeldstraße einzurichten und die Anzahl der Fahrradstellplätze zu verringern.
 - Fr. Teichmann erläutert, dass die Anzahl der Fahrrad-Stellplätze eine rechtliche Vorgabe ist. Für einen PkW-Stellplatz im „Vorgarten“ reiche der Platz nicht. Außerdem würde diese Option durch den Denkmalschutz nicht getragen werden.
 - Hr. Hanke ergänzt: Die Einrichtung von Fahrrad-Stellplätzen entlang der Dörpfeldstraße vor dem Grundstück sei aufgrund des engen Querschnitts schwierig, würde aber geprüft.
- Fr. Rasper begrüßt die Planung eines Trinkbrunnens.
- An einigen geplanten Sitzmöglichkeiten wird kritisiert, dass diese nur teilweise und damit nur räumlich konzentriert altersgerecht seien.
 - Fr. Teichmann erklärt das Konzept der multifunktionalen und generationsübergreifenden Freiraumgestaltung. Viele der geplanten Sitzmöglichkeiten sind besonders gut für ältere Menschen geeignet. Eine Mischung unterschiedlicher Sitzmöglichkeiten verbessert die Nutzung durch alle Generationen.
- Fr. Milde kritisiert die Erschließung für Menschen mit Behinderungen durch über den Bürgersaal. Es müssen Alternativen gefunden werden, wenn das KAS als barrierefrei gelten soll. Fr. Indetzki sagt die nochmalige Prüfung und Überarbeitung der Erschließung von Freifläche und Gebäude zu.
- Hr. Kabsch regt an, die Gestaltung der Sitzmöglichkeiten mit der Planung für den Umbau des Marktplatzes abzustimmen.
 - Fr. Teichmann nimmt die Anregung auf. Sie gibt zu bedenken, dass beim KAS der Denkmalschutz für die Auswahl eine größere Rolle spielt. Der Marktplatz und die Freifläche des KAS haben sehr unterschiedliche städtebauliche Eigenschaften und Funktionen.
- Von mehreren Beiratsmitgliedern wird nach den Gründen für die Änderung des (bisher bewährten) Bühnen-Standorts gefragt. Der geplante neue Standort wird aufgrund der starken Sonneneinstrahlung im Sommer kritisiert.
 - Fr. Teichmann erklärt die Entscheidung für den neuen Standort mit dem zusätzlichen Platz für mehr Besucher*innen und eine bessere Sicht auf die Bühne (Bäume).
 - Es soll geprüft werden, ob ein Sonnenschutz eingeplant werden kann.
 - Hr. Prochnow merkt an, dass die Maulbeerbäume an diesem Standort durch die Bürger*innen gepflanzt wurden. Es wäre schade, wenn diese gefällt werden müssten.
- Hr. Willemelis regt eine Stromversorgung an den Sitzmöglichkeiten im „Vorgarten“ an.

- Es wird nach den Gründen für die Beschränkung auf ein Zugangstor gefragt.
 - Fr. Teichmann begründet diese Entwurfsentscheidung mit einer Reduzierung der Wege, zusätzlichen Freiflächen und dem neuen zentralen Zugang zum KAS.
- Hr. Koch regt die Einrichtung einer Kleinkinderspielfläche an. Die Planung sieht keine Spielgeräte für kleine Kinder vor, was kritisiert wird.
 - Fr. Teichmann erklärt, dass Bereiche für „freies“ Spielen vorgesehen sind und so eine größere Flexibilität bei der Nutzung der Freiflächen erzielt werden kann.
- Es wird gefordert, die Fahrradstellplätze an einer Seite des Grundstücks mit moderner platzsparender Technik unterzubringen.
 - Damit würden die Wege vom Eingang zu den Stellplätzen mit den Fahrrädern länger und es würde zu Konflikten zwischen Radfahrer*innen mit anderen Besucher*innen führen.

2. Konzept für ein Informations- und Leitsystem

- Hr. Herwarth v. Bittenfeld stellt das Konzept vor. Er hebt den wertvollen Beitrag des Beirates zur Auswahl der vorgeschlagenen Ziele hervor. Die meisten Anregungen wurden in das Konzept übernommen.
- Fr. Rasper bedankt sich für das Konzept und die Zusammenarbeit. Sie vermisst einen Hinweis auf das Kino, welche Sie als eine wichtige Institution ansieht.
 - Hr. Herwartz v. Bittenfeld erklärt, dass in Abstimmung mit dem Bezirk und vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung von privaten Akteuren nur auf öffentliche Institutionen hingewiesen wird. Die Anregung wird für eine spätere Umsetzung dokumentiert.
- Es wird begrüßt, dass die Vorschläge für interaktive Hinweistafeln auf dem Marktplatz und am KAS WLAN und QR-Codes vorsehen.
- Hr. Willemelis fragt nach dem Konzept für die regelmäßige Aktualisierung. Hr. Schaal fragt, ob eine mögliche Umsetzung durch die Höhe der Kosten behindert würde.
 - Hr. Hanke berichtet, dass diese Idee weiterverfolgt wird und aktuell nach einem Betreiber-Konzept für die Inhalte gesucht wird.
- Hr. Glugla weist auf Barrierefreiheit/Lesbarkeit von Schriftarten hin und empfiehlt die Beteiligung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung.
- Hr. Koch wünscht sich für die Informationstafel auf dem Marktplatz Hinweise zur Alten Schule und zur historischen Entwicklung der Genossenschaftssiedlung in Adlershof.
- Fr. Bellot plädiert für einen stärkeren Einsatz digitaler Technik und verweist auf eine engere Verknüpfung beim Leitsystem zwischen Außen und Innen, z.B. beim KAS.
- Für die Umsetzung des Konzeptes sollen im September 2020 Fördermittel beantragt werden.

3. Bericht des Geschäftsstraßen-Managements

- Fr. Bellot berichtet über die aktuelle Lage der Geschäftsstraße. Das GSM hat die Gewerbetreibenden gemeinsam mit der IGD zum Umgang mit Corona beraten. Bisher zeichnen sich keine schweren wirtschaftlichen Auswirkungen wie die Schließung von Geschäften oder Betrieben ab. Es sei jedoch noch zu früh, um alle Auswirkungen zu beurteilen.
- Das GSM hat auf Geschäfte, welche über keinen eigenen Internet-Auftritt verfügen, über die Webseite des Aktiven Zentrums (www.aktives-adlershof.de) hingewiesen.

- Die Aktion „Wir sind dein Kiez“ hat mit temporären Schildern („Nasen“) an den Schaufenstern auf die Öffnung von Geschäften hingewiesen. In diesem Rahmen wurde auch ein Image-Film erstellt: <https://vimeo.com/422434462/52b477f61b>
- Bedingt durch Corona ist der Frühlingsmarkt ausgefallen. Das GSM arbeitet weiter an der geplanten Verschiebung des zweiten Wochenmarkttagess von Donnerstag auf Freitag.
- Die Aktion „Grünes Band Dörpfeldstraße“ wurde trotzdem erfolgreich durchgeführt.
- Am 21.06.2020 findet der verkaufsoffene Sonntag statt. Die Fête de la Musique wird mit angepasstem Konzept dezentral als „Hausmusik“ in Geschäften organisiert.
- Der Schaufensterwettbewerb findet, wenn auch ohne Workshop, vom 21.06. bis 30.06. statt.
- Am 28.06. werden neue Technologien im Rahmen des Projektes „Edge-City“ präsentiert.

4. Kiezfonds

- Hr. Schaal berichtet erneut von der Antragsidee für die Förderung von frei verfügbarem W-LAN in der Dörpfeldstraße. Er wird sich mit dem AZ-Team zur Antragstellung beraten.

5. Kiezbeiratswahl

- Die nächste Wahl des Kiezbeirats findet am 16.09.2020 um 18:30 Uhr mit Bezirksstadtrat Hölmer in der Verklärungskirche statt.
- Fr. Skalski betont, dass für die Unterstützung der Arbeit des Kiezbeirates zusätzliche Mitglieder gewonnen werden sollten. Sie fordert daher alle Mitglieder auf, aktiv mögliche Kandidat*innen anzusprechen. Die Werbung für eine Kandidatur und die Wahlveranstaltung wird gemeinsam von der AG Öffentlichkeitsarbeit und dem AZ-Team geplant.
- Fr. Skalski bittet die aktuellen Mitglieder um kurze Statements („Ich bin im Kiezbeirat, weil ...“) und möglichst ein Foto für die Wahlwerbung.

6. Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Marktplatz

- Die AG hat nicht getagt.

AG Verkehr

- Hr. Glugla berichtet, dass die AG, aufbauend auf die Dokumentation des Werkstattgespräches, die Diskussion über die Umgestaltung der Dörpfeldstraße wieder aufgenommen hat.
- Fragen der AG und Beantwortung siehe Anhang.

AG Alte Schule

- Die AG hat die Rückfragen zur Vorstellung des Entwurfs der Freiraumplanung vorbereitet.

AG Öffentlichkeitsarbeit

- Siehe TOP 5. Kiezbeiratswahl.

7. Bericht aus der Verwaltung

- Hr. Paul berichtet, dass die Bezirksverwaltung sich auf den Umgang mit Corona einstellen musste und viele Bereiche nur eingeschränkt erreichbar waren.
- Es liegen keine aktuellen Bauanträge für das Gebiet vor.
- Bezirksstadtrat Hölmer hatte die Machbarkeitsstudie für eine zusätzliche gastronomische Nutzung auf dem Marktplatz als Entscheidungsgrundlage in Auftrag gegeben. Nach der Prüfung der

Ergebnisse und der Abstimmung zwischen den Fachbereichen Stadtplanung und Tief hat BzStR Hölmer entschieden, dass es keine feste bauliche Lösung für eine zusätzliche gastronomische Nutzung geben soll. Zur Erörterung der Entscheidung und der Ergebnisse der Studie wird BzStR Hölmer am 05.08.2020 an der Sitzung des AZ-Kiezbeirates teilnehmen.

- Hr. Paul berichtet, dass die abgebaute Uhr auf dem Marktplatz nach dem Umbau nicht wieder aufgestellt wird. Eine Zeitanzeige könnte über die Informationsstele erfolgen.
- Die abgebaute Notwasserpumpe wird wiederaufgebaut.
- Als kleinteilige Tiefbaumaßnahmen werden im Jahr 2020 zwei Bordsteinabsenkungen realisiert.
- Das Straßen- und Grünflächenamt ist über die Bank in der Waldstraße informiert.

7. Sonstiges und Termine

- Fr. Indetzki, Leiterin des Amtes für Weiterbildung und Kultur, hatte kommissarisch auch den Fachbereich Kultur und Museum geleitet. Sie stellt Hr. Pyritz als neuen Fachbereichsleiter vor. Er ist auch neuer Hausleiter des KAS und hat sein Büro vor Ort bezogen. In dieser Funktion übernimmt Hr. Pyritz auch die Mitgliedschaft im AZ-Kiezbeirat von Fr. Indetzki.
- Die nächste Beiratssitzung findet am 01.07.2020, 18:30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Köpenick, statt.

